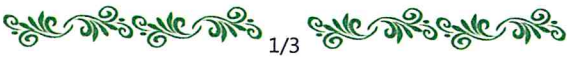




Gesucht wird ein Baum mit einer glatten, silber- bis aschgrauen Rinde.

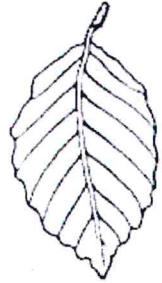
Der Baum hat ein dichtes Blätterdach und schenkt uns, Tieren und Pflanzen am Boden, viel Schatten.

Im Herbst schenkt er uns kleine eckige Nüsschen.



Die Blätter sind auf der Oberseite dunkelgrün und glänzen.

Am Rand hat das Blatt meistens kleine Wellen.



Die Nüsschen liegen in einem Becher. Der Becher ist weichstachelig. Das Nüsschen schmeckt sehr lecker.



Von dem Baum stammen die Wörter "Buchstabe" und "Buch" ab.



Gesucht wird ein Baum.

Der Baum kann sehr, sehr alt werden.

Die Rinde ist grob mit tiefen langen Rissen.

Im Herbst schenkt er uns kleine eiförmige Kügelchen.





Der Blattrand verläuft in starken Kurven.



Die eiförmigen Nüsschen stecken in holzigen Bechern.



2/3



Gesucht wird ein Baum mit weißer Rinde. Im unteren Teil des Stammes sind tiefe Furchen in der Rinde.

Die Rinde lässt sich als dünne Haut abziehen und kann als Zunder dienen.

Die Äste sind dünn und hängen herab.



1/3



Die Blätter sind hellgrün und können etwas klebrig sein.

Im Herbst fliegen viele, viele kleine braune Früchtchen, die die Gartenmöbel oder Terrasse braun überziehen.



2/3



Gesucht wird ein Baum, von dem es drei Arten gibt. Finde einen davon und vielleicht kannst du auch alle drei benennen.

Die drei Bäume haben zwei Gemeinsamkeiten:

1. Die Blätter: Sie sehen aus, wie eine Hand mit Fingern.
2. Die Samen haben Flügel und können fliegen.



1/5



Der eine wächst nicht auf dem Feld und ist kein Strauch, obwohl er den Sträuchern sehr ähnelt.

Die Blätter haben fünf Finger mit kleinen Wellen.



Die Früchte haben Flügel und sind fast waagerecht, wie ein Feld.

fast waagerecht, wie ein Feld.



2/5



Der andere Baum hat spitze Blätter.

Im Herbst leuchten sie orange bis rot.



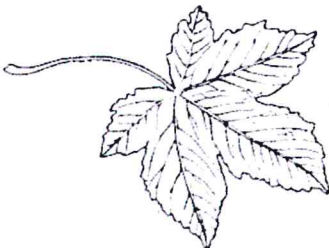
Die Früchte haben Flügel und bilden einen stumpfen Winkel.



3/5



Gesucht wird ein Baum. Er ist nicht so groß wie ein Berg, wird aber nach ihm benannt.



Die Blätter sind handförmig mit spitzen Einbuchtungen.



4/5



Die Rinde des Baumes ist braun bis grau. Ältere Bäume eher hellbraun und schuppig und blättern leicht ab.

Die Früchte haben Flügel und bilden einen Berg.



5/5



Gesucht wird ein Baum mit Nadeln

Der Stamm ist gerade, wie eine Säule.

Die Farbe der Rinde ist rot-braun.

Die Zweige mit den Nadeln sind meistens weit oben und unten ist der Stamm kahler.



Die Nadeln sind grün und dreikantig. Sie sind spitz und stechen.

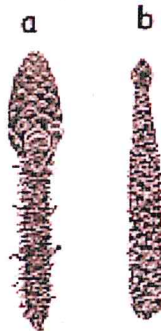


Die Zapfen hängen.



Er hat Zapfen, die lang und schlank sind.

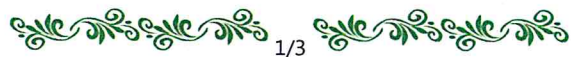
Die Samen in den Zapfen sind eine Lieblings Speise der Eichhörnchen.



Gesucht wird ein Baum mit Nadeln.

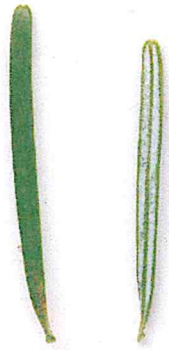


Die Farbe der Rinde ist weißgrau und ganz glatt.





Die Nadeln sind flach und grün, nämlich oben dunkelgrün und unten heller grün mit zwei silbernen Streifen.



www.tatpflanze.de

Die Nadeln sind an der Spitze abgerundet und eingekerbt.



2/3



Der Baum trägt Zapfen.

Die Zapfen sind rund und dick stehen aufrecht auf den Zweigen.



Nach dem Baum wird ein bekanntes Weihnachtslied gesungen.



3/3



Gesucht wird ein Baum mit Nadeln.



Die Farbe der Rinde ist orange bis ockerfarben. Von der Rinde platzen ganze Stücke ab, die aussehen wie Puzzleteile.



Er hat lange harte Nadeln.

Die Farbe der Nadeln ist bläulich grün.



1/3



2/3



Die Nadeln stehen paarweise.

Er trägt kleine Zapfen.



3/3



Gesucht wird ein Strauch oder Baum.

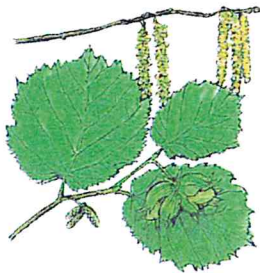
Die Rinde ist braun bis graubraun und glänzt.



1/3



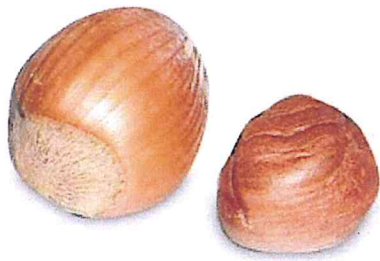
Die Blätter sind rundlich, mit vielen Zacken und einer auffälligen Spitze.



2/3



Die Frucht schmeckt sehr nussig und ist sehr nahrhaft für Eichhörnchen, Eichelhäher, Spechte, Mäuse - und Kinder.



Gesucht wird ein kleiner Baum mit mehreren kleinen Stämmen.

Die Rinde ist hellgrau und glatt.



Die Blätter sind gefiedert an den feinen Stängeln der Äste.



Das Holz ist sehr biegsam, man kann es fast nicht zerbrechen.

Er blüht im Frühjahr weiß in kleinen Dolden, die sehr stark duften.



Im Sommer trägt er leuchtend rote Beeren.



Die Vögel lieben seine Beeren.





Gesucht wird ein Baum.

Die Rinde sieht aus, wie Haut über Muskeln. Sie ist glatt und hellgrau mit dunklen Streifen.

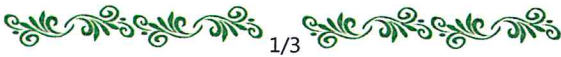


Manchmal ist der Stamm auch etwas in sich gedreht.



Das Blatt sieht aus wie ein Ei, manchmal etwas länger. Der Blattrand hat viele große und kleine Zacken.

Die Oberseite der Blätter glänzt nicht wie bei einem häufig mit diesem verwechselten Baum.



1/3



2/3



Die Frucht ist eine Nuss mit einem dreilappigen Blatt zum Fliegen.



Gesucht wird ein Baum.

Die Rinde ist graubraun und glatt. Ältere Bäume haben tiefe Risse in der Rinde.

Er schenkt uns im Herbst essbare Früchte.

Die Blätter sind länglich und auffällig gezackt.



3/3



1/3



Die Blätter sind länglich.

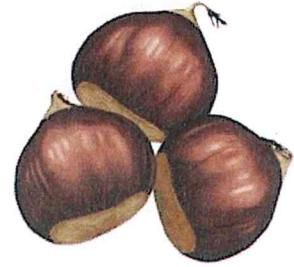
Er steht oft mit seinen Geschwistern in einer Gruppe zusammen und liebt die Wärme.



2/3



Die Frucht ist eine Nuss in einer grünen stacheligen Schale. Sie nennen sich auch Maronen.



3/3



Gesucht wird der Baum der Liebe.

Krone und Blätter haben die Form eines Herzens.

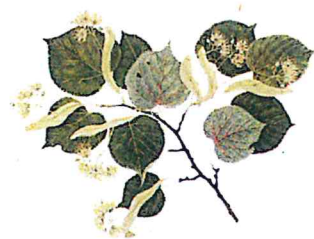


1/3



Er wird nach Sommer und Winter benannt.

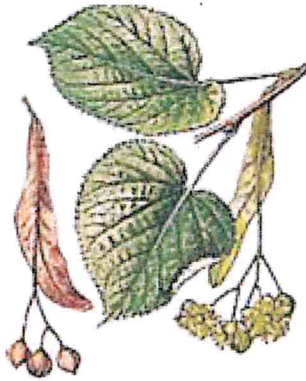
Die nach dem Sommer benannt wird, blüht im Juni.



2/3



An den Blüten hängen Nüsschen,
die an einem Flugblatt hängen.



3/3



Gesucht wird ein Baum:

Ist so breit
gewachsen, wie eine
Fichte, ist aber
keine.



Er hat Nadeln wie
eine Tanne, ist aber keine.

Der Stamm ist harzig.
Aus den Zapfen lugen lauter
Mauseschwänzchen.



1/3



Die Nadeln
sind weich,
flach und
duften nach
Zitrone,
wenn man sie
zerreißt.



An der
Spitze sind die Nadeln stumpf
bis spitz.



2/3



Die Borke
dieses
Baumes ist
bei alten
Bäumen
rissig wie
bei der
Kiefer, mit
der dieser

Baum auch verwandt ist



3/3



Gesucht wird ein
Strauch, der sticht.



Die Blätter sind
hart, fühlen sich
wie Leder an und
stechen.



1/3



2/3



Im Herbst trägt er rote Früchte,
die er bis in den Winter behält als
Futter für die Vögel.



Vorsicht: Für Menschen sind die
Früchte giftig!



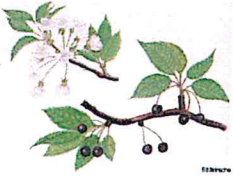
Gesucht wird ein
Baum mit einer
leckeren roten
Frucht.



3/3



1/3



Die Blätter stehen in Büscheln an den kleinen Zweigen.

Jedes Blatt hat zwei kleine Pickel am Stiel oder am Anfang des Blatts, die "Nektarien".



2/3



Die Rinde ist rötlich braun bis grau, mit Ringen oder waagerechten Streifen.



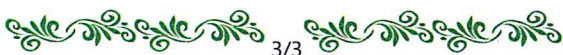
3/3



Ihre Blüten nennt man Kätzchen. Sie sehen wurstförmig aus.



Sie hängen von den Zweigen und blühen, wenn die Blätter austreiben.



3/3



Wir kennen 3 verschiedene Arten.

Eine hat rote Blätter. Bei einer sind die ovalen Früchte jede an einem kleinen Stiel, bei der dritten stehen die Früchte in Trauben zusammen.

Die Blattformen von allen dreien findet ihr auf Karte 1.



3/3



Gesucht wird ein Baum mit Nadeln.

Die Nadeln
stehen in
kleinen
Büscheln an den
Zweigen.



1/3



Dieser Baum liebt es warm,
gerade im Sommer, und er
verträgt es auch länger trocken.



2/3



Seine Zapfen werden nur 2-3 cm
groß.

Seine Nadeln lässt dieser Baum
als einziger Nadelbaum im
Herbst fallen.



3/3



Gesucht wird ein Baum.

Dieser Baum steht oft am
Waldrand oder in Gärten.
Er hat Blätter, die aus vielen
Teilblättchen zusammen-
gesetzt sind.



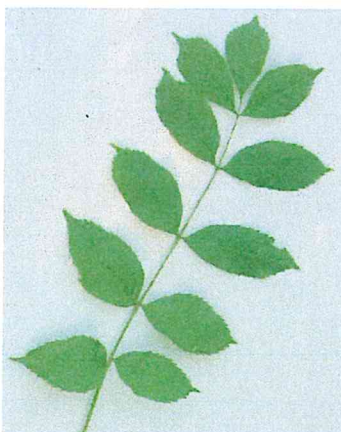
1/3



Der Stamm dieses Baumes ist runzelig wie seine Nüsse.



Die Früchte sind kugelig und grün, aber essen können wir nur die Nüsse, die der Baum im Herbst fallen lässt.



Gesucht wird ein Baum.

Seine Blätter sind aus Teilblättchen zusammengesetzt. Es gibt mehr, längere und spitzere Teilblättchen als bei der Walnuß.



Die Rinde hat eine einzigartige Musterung.



Dieser Baum mag es gern feucht.





Die Knospen dieses Baumes sind schwarz.

Die Blüten kommen vor den Blättern.

Dieser Baum ist einer der letzten im Frühjahr beim Austreiben der Blätter.

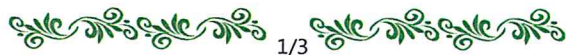


Gesucht wird ein Baum.

Es gibt bei uns mehrere Arten.

Sie stehen gerne am Wasser, im Park oder auf dem Friedhof.

Mit seinen Ästen kann man gut Zäune bauen.



Die Blätter sind meist lang und schmal. An der Unterseite haben die Blätter mancher Arten kleine feine Haare. Deshalb sieht die Unterseite oft weiß aus.

Dann trägt der Baum im Namen das Wort ' Silber'.



Im Frühjahr blüht der Baum sehr früh. Da sind die Blätter noch lange verborgen.

Zu Ostern schmücken wir gern abgeschnittene Zweige mit den flauschigen Kätzchen.





Dieser Baum steht sehr gerne am Wasser, am liebsten hat er sogar seine Wurzeln im Bach.

Es gibt bei uns zwei Arten - die eine trägt im Namen 'Grau', die andere 'Schwarz'.



1/3



Die Blätter dieses Baumes haben meist keine Spitze, sondern eine Bucht.



2/3



Viele Sagen ranken sich um diese Bäume.



Ein schönes Gedicht von Goethe handelt von einem König und seinem Sohn.



3/3



Gesucht wird ein Baum.

Es gibt mehrere Arten, die bei uns heimisch sind. Alle mögen sie die Nähe zum Wasser.

Aber die Tiere mögen sie längst nicht so gern wie Weiden oder Erlen.

Ein Blatt sieht so aus:



1/3



Wie bei den Weiden, gibt es eine mit dem Wort 'Silber' im Namen, eine mit dem Wort 'Schwarz' und eine mit dem Wort 'Zitter'.

Das Zittern lässt sich gut erklären mit den Blättern, die in bestimmter Weise im Wind schaukeln.



Die Samen dieser Bäume sind in weiße Watte gepackt, die im Frühsommer in Wolken von den Bäumen wehen.

So sieht der Fruchtstand aus, wenn er noch am Baum hängt:

